



Ausgabe 81 / Dezember 2022

# Der Kampfschwimmer

**Informationsblatt der Marinekameradschaft Kampfschwimmer Ost e.V.**

Liebe Kameraden,

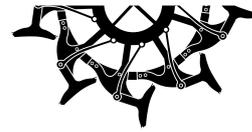
wir möchten kurz über besprochene Themen der letzten Vorstandssitzung informieren. Die Sitzung fand am 11.11.2022; 18:00 Uhr, im "Leinen-Los" in Kühlungsborn statt.

- Unser Schatzmeister Dieter informierte uns über die finanzielle Situation. Alle Rechnungen wurden bezahlt. Momentan erfolgen ausschließlich die Abbuchungen für unsere Homepage. Mitgliedsbeiträge sind nach der MV im April nicht eingegangen.
- Der alte Vorstand beabsichtigt sich bei der nächsten MV wieder zur Wahl zu stellen.
- Der Termin für die nächste **MV mit Vorstandswahl wurde auf den 22.04.2023** festgelegt.
- Da es der 65. Jahrestag ist, wollen wir uns in Kröpelin / Stadtholz treffen. Die MV soll dort durchgeführt werden. Danach ist ein Schießwettkampf geplant.  
Weitere mögliche Aktivität: Fahren im Salonwagen des Molli oder Tauchen.  
Die Abendveranstaltung soll wieder bei Joschi in Wittenbeck zur Nassen Ecke stattfinden.
- Dieter fragt im Stadtholz und beim Molli nach, ob dies möglich ist bzw. nach den Kosten.
- Reinhard stellt Kontakt über Alois zum Schießplatz her und fragt nach den Möglichkeiten.
- Der Vorstand bittet um Vorschläge für gemeinsame Vereinsaktivitäten.
- Nils hat über das Treffen bei der Kampfschwimmer Association e.V. in Eckernförde informiert. Wir wurden herzlich aufgenommen und bereits wieder für deren nächsten MV am 05.04.2023 eingeladen. Siehe auch den nachfolgenden Kurzbericht.
- Die nächste Vorstandssitzung soll Anfang Januar sein.



**Forschungsexpeditionen 2022**  
**zum historischen**  
**Seitenraddampfer Großherzog**  
**Friedrich Franz II.**

*Mission II*  
2022



*Abb. eines Seitenraddampfers*



*Abb. Eines Antriebsschafelrades*

Unser diesjähriges Unterwasserforschungsprojekt führte uns in die Kadettrinne nördlich des Darß'. Wissenschaftlich wurde das Projekt durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg Vorpommern begleitet und durch Kameraden unseres Vereins unterstützt. Schwerpunkte der zwei 6-Tage-Expeditionen vom Mai und August war die Wrackvermessung, die Suche und Sicherstellung der Schiffsglocke für das Schifffahrtsmuseum in Wismar und die Photogrammetrische Aufnahme der Wrackstelle mit nachlaufender 3D Modellierung.

Bei dem zu erforschenden Wrack handelte es sich um einen einzigartigen Seitenraddampfer aus der Zeit der Entstehung der Dampfmaschinen. Das 1847 als Earl of Rosslyn von der Smith & Rodger Govan Middleton Yard im schottischen Glasgow erbaute und später in Friedrich Franz II (Großherzog von Mecklenburg 1823 – 1863) umbenannte Schiff, besaß nicht nur eine, zu seiner Zeit, neue Art von Dampfmaschine, sondern war auch eines der ersten Schiffe, die ganz aus unlegiertem Stahl gebaut wurden. Bereits auf seiner ersten Reise, nach Übernahme durch die Mecklenburgische Dampfschiffahrtsgesellschaft, sank es auf der Fahrt von Wismar nach Kopenhagen in der Nacht des 22. Juli 1849 in Folge der Kollision mit dem Schaufelraddampfer LÜBECK. Heute liegt das Wrack in ca. 27 m Tiefe. Trotz der langen Liegezeit der Friedrich Franz II sind noch sehr viele Teile erhalten, die einen starken Eindruck während der Tauchgänge hinterlassen haben. Das Wrackfeld selbst erstreckt sich auf eine Länge von etwa 44 m und einer Breite von circa 6 Metern. Die Sicht war sehr gut, im Mittel bei 5 – 8 Metern. Da wir im Mai und August in mehreren Tauchgängen daran arbeiteten, kann sich das Ergebnis durchaus zeigen lassen. Ziel war es, ein 3D-Modell des Wrackfeldes zu erstellen. Hierzu mussten viele Filmaufnahmen durchgeführt werden, die zudem in verschiedenen Aufnahmewinkeln gefertigt werden mussten. Wir hoffen, dass wir im April auf unserer Hauptversammlung ein Ergebnis präsentieren können.

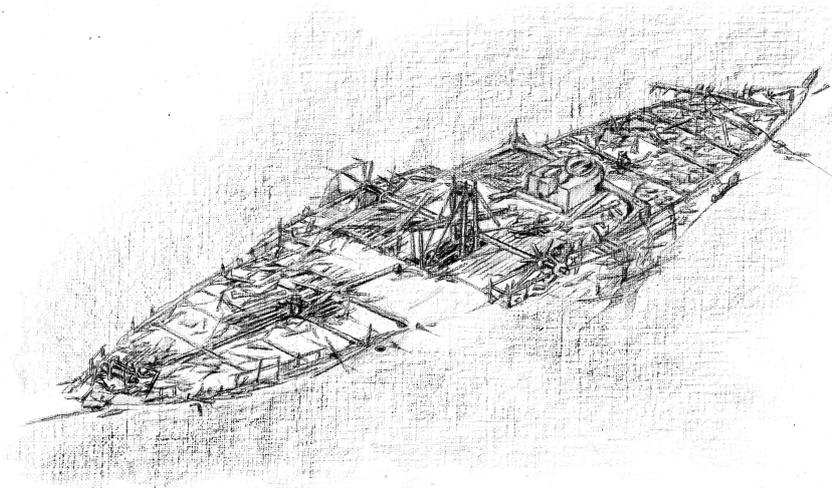


Abb. Skizze des untersuchten Wrackfeldes



Abb. Seitenrad und Teile der Seitenbalken-Dampfmaschine

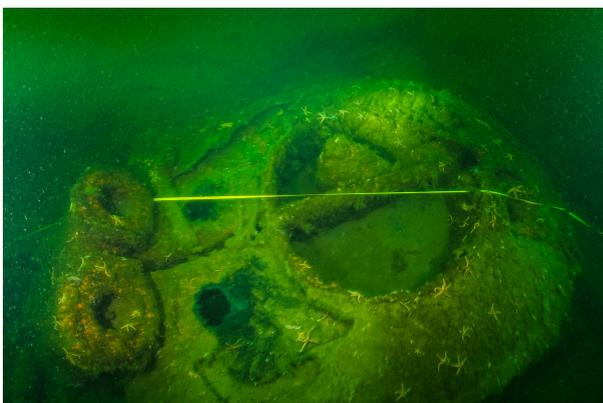
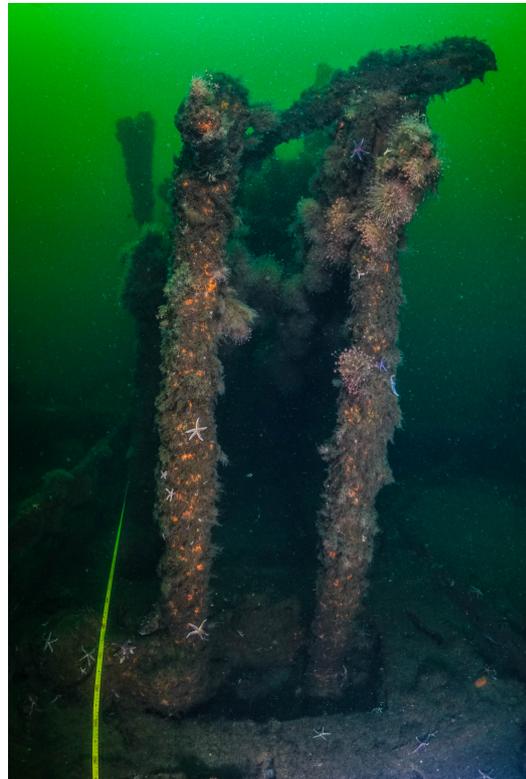


Abb. Dampfkessels und Dampfmaschine mit Seitenrad



---

## Einladung bei der Kampfschwimmer Assoziation e.V.



Ende September folgten wir einer Einladung der Kampfschwimmer Association nach Eckernförde. Der Empfang bei den Kameraden war sehr herzlich.

Mit einer Präsentation konnten wir unseren Verein etwas näher vorstellen und stießen dabei auf reges Interesse. Auch wir erfuhren viel Neues, wie sich die Association strukturiert und wie es

mit dem Kampfschwimmernachwuchs bestellt ist.

Nach dem offiziellen Teil wurden bei einem gemeinsamen Abendessen noch interessante Gespräche geführt. Einige Kameraden hatten ihre Fotoalben aus der aktiven Dienstzeit dabei. Wir erkannten viele Ähnlichkeiten in der Ausbildung, grade bezüglich der Anfangszeiten der KS.

Uns wurde eine neue Einladung zum 05.04.2023 ausgesprochen. Die KS Association würde sich freuen noch mehr Kameraden der alten Garde kennen zu lernen, um an deren Erfahrungsschatz zu partizipieren.

Bis dahin wird der Vorstand die Gesprächsmöglichkeiten mit unseren Vereinskameraden nutzen, um Fragen bezüglich des allgemeinen Kontaktaufbaus zu anderen Vereinen zu beantworten, so dass wir unser Vereinsleben mit neuen Impulsen bereichern können.

---

## Besuch bei DESANT e.V.

Übermittlung von Geburtstagsgrüßen zum Tag der Marineinfanterie am 16.11.2022



## Geschichtlicher Hintergrund

Die russische Marineinfanterie ist berühmt für Ihren Mut, Erfolg und ihre Schlagkraft. Die Einheit, gegründet durch Zar Peter den I. entstand im 18. Jh (16.11.1705) während des großen nordischen Krieges (1700-1721) aus Seesoldaten, die im Regiment „Neue Baltische Flotte“ dienten. Während des Ersten Weltkriegs kämpften russische Marineinfanteristen sowohl im Ostsee- als auch im Schwarzmeerraum. Dort war der Hauptgegner das Osmanische Reich.

Der Zweite Weltkrieg sorgte dafür, dass die Schwarzmeerflotte einen legendären Ruf bekam. Über 200.000 sowjetische Marinesoldaten verteidigten wichtige Stützpunkte und Städte wie Tallinn, Odessa, Leningrad und Sewastopol, beteiligten sich an Landungsoperationen und unterstützten Gegenangriffe und spätere Offensiven der Roten Armee. Durch kleinere und größere Operationen gelang es den sowjetischen Marineinfanteristen Angst und Schrecken unter ihren Gegnern, den Deutschen und den Japanern, zu verbreiten. Die schwarz uniformierten Elitetruppen konnten leicht von regulären Soldaten unterschieden werden. Die Deutschen nannten sie den „schwarzen Tod“ und sie hatten wegen ihres Mutes und der Kampfbereitschaft den Respekt ihrer Feinde. Sich zu ergeben war keine Option.

Die Einsätze der Nachkriegszeit sind weitgehend unter Verschluss. Heute sind die russischen Marineinfanteristen vor allem für ihre Operationen gegen somalische Piraten bekannt, welche den Tanker „Moscow University“ gekapert hatten. Auch in Syrien waren sie im Einsatz, wo sie den russischen Militärflugplatz in der Nähe von Latakia und den Marinestützpunkt in Tartus schützten.

## Heute

sind ehemalige Marineinfanteristen im „Taifun“, der Organisation der Marineinfanteristen organisiert und pflegen die Traditionen. So bin ich einer Einladung zum 317. Jahrestag der Gründung der Marineinfanterie gefolgt und haben dem Verband DESANT e.V., in dem u.a. Marineinfanteristen und Fallschirmjäger in Deutschland organisiert sind, unsere Geburtstagsgrüße übermittelt und unser Vereinswappen überreicht.

Der Empfang durch den Vorsitzenden der Abteilung der Marineinfanteristen, Viktor Semakin, und zahlreicher ehem. Soldaten war sehr herzlich. Sprachliche Barrieren gab es keine. Nach einem Grußwort des Präsidenten Generaloberst Jakowlew wurden innerhalb der Marineinfanterie-Abteilungen die Ehrungen von Mitgliedern vorgenommen. Es folgte ein gemeinsames Essen, das immer wieder durch verschiedene Grußworte und Trinksprüche bereichert wurde. Somit kam auch der Punkt, an dem wir als Kameradschaft nochmals mit einem besonders Toast begrüßt wurden. Natürlich nutzte ich die Gelegenheit dem Gastgeber auch einen Toast mit dem Nationalgetränk auf seinen Jahrestag auszusprechen und mich für den herzlichen Empfang zu bedanken. In anschließenden, kleineren, persönlichen Gesprächen konnte ich erfahren, dass der DESANT e.V. sich u.a. sehr stark im Kinder- und Jugendsport engagiert. In den Sportarten Taekwondo, Sambo oder auch Airsoft, wo bereits zahlreiche Titel errungen wurden.

Auch ihre Vereinsarbeit ist durch die lange Coronazeit etwas ins Stocken geraten. Umso mehr sind sie für freundschaftliche Kontakte zu anderen Vereinen aufgeschlossen, um die interessante Vereinsarbeit um neue Möglichkeiten zu erweitern.

Auf unserer Jahreshauptversammlung im kommenden April 2023 wäre das mit Sicherheit auch ein Diskussionspunkt wert.

*Reinhard Öser*



Abb.:  
Unsere Marinekameradschaft  
vertreten durch R. Öser neben  
russischen Marineinfanteristen  
und Fallschirmjägern des  
DESANT e.V



## Backskiste:



## Information zur Beitragszahlung 2023

Die Beitragszahlung 2023 möchten bitte alle Mitgliedern selbstständig bis zum 01.03.2023 überweisen. Siehe Impressum

*Dieter Müller*  
*-Schatzmeister-*

### Kreislauftechnik von MARES vorgestellt



Bei dem, hier kurz vorgestellten, Kreislaufgerät von Mares handelt es sich um ein halbgeschlossenes Kreislaufgerät, welches auf der Grundlage des Vorgängermodells rEvo basiert. Bei der Entwicklung wurde Einfachheit, Zuverlässigkeit, Gewicht und die Einsatzmöglichkeit an nahezu jeder Tauchbasis mit Nitrox-Support in den Fokus genommen.

Das Gerät verfügt über eine Konstant-Flow-Düse, ein Magnetventil, das hier als elektronisch gesteuertes Einlassventil vorhanden ist, und ein ADV (Automatic Diluent Valve) für die Gaszufuhr. Zwei Kalkkanister mit einer Kalküberwachung werden nacheinander durchströmt. Diese werden vom Taucher selbst gepackt bzw. gewechselt. Als Sicherheitssystem wird eine kompakte BOV (Bailout Valve), 2 Sauerstoffsensoren, ein kompletter Tauchcomputer mit Farbdisplay, integrierte Bleitaschen und ein vollständiges Jacket geliefert. Wobei die Gasversorgung nicht im Gerät integriert wurde, sondern als externe Flasche angehängt wird. Das System kann mit einem oder mit zwei Nitrox-Gasen betrieben werden; eine Neuheit für ein Sporttauchkreislaufgerät. Kommen zwei Gase zur Anwendung, muss unter Wasser nichts umgesteckt werden.

Normalerweise wird eine Nitrox-Mischung als Bottomgas und das zweite als Dekogas für den flachen Bereich des Tauchgangs verwendet.

#### **Technische Einsatzparameter:**

- Höhe: 54 cm, Breite: 40 cm, Tiefe: 22 cm, Gesamtgewicht der Deko-Version: 14,8 kg
- Maximal empfohlene Tiefe mit einem Stufentank als Gaszufuhr, ohne Dekompression: 30 m
- Maximal empfohlene Tiefe mit zwei Stufentanks als Gaszufuhr: 40 m
- ppO<sub>2</sub> während der Verwendung: minimum 0,22 bar, maximum 1,60 bar
- Wassertemperatur: minimum 4°C, maximum 34°C

- Zulässiges Nitroxgemisch: minimum 30 %, maximum 99 %
- Genehmigter Atemkalk: Sofnolime 797
- Sauerstoffverbrauch ab: Vom Tauchcomputer berechnet (d. h. bei 15°C oder höher mit mittlerem/hohem Sauerstoffverbrauch beträgt die Dauer > 3 Std.)
- 75 AMV bei 40 m, CO2 Produktion von 3 l/min für 5 min

Bei einem Preis von ca.5.000 € ein durchaus interessantes Gerät für den Sporttauchbereich.



**D**er Vorstand wünscht allen Kameraden ein glückliches Weihnachtsfest und kommt gesund ins neue Jahr 2023.

**Impressum:**

**Herausgeber:** *Marinekameradschaft  
Kampfschwimmer Ost e.V.  
Eingetragener Verein unter  
Amtsgericht Bad Doberan VR 353*

**Redaktion:** **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**  
*Reinhard Öser,  
10405 Berlin, Prenzlauer Allee 29  
Tel.: +49 30 4275876  
E-Mail: [Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de](mailto:Reinhard@Kampfschwimmer-vm.de)  
Redaktionsschluss: 01.12.2022*

**Internet:** [www.kampfschwimmer-vm.de](http://www.kampfschwimmer-vm.de)  
**E-Mail:** [KSK18@Kampfschwimmer-vm.de](mailto:KSK18@Kampfschwimmer-vm.de)  
**Bankverbindung:**  
DKB  
IBAN: DE50 1203 0000 1020 0805 27  
BIC: BYLADEM1001